

Geschäftsbericht 2025



Inhalt

03 – Gemeinsames Vorwort

04 – Höhepunkte des Jahres I

06 – Schwerpunkt International

10 – Höhepunkte des Jahres II

12 – Verbandsgeschehen

14 – Arbeitsgruppen & Bildung

16 – Politik & Kommunikation

18 – Mitgliederentwicklung 2025

Liebe Mitglieder, Kolleg:innen & Interessierte,

Krisenzeiten sind für alle schwierig, auch für Berufsverbände.

Demografischer Wandel, knappe Kassen und gesellschaftliche Verunsicherung machen auch vor politisch engagierten Pflegefachpersonen nicht Halt. Die Bereitschaft, Zeit und Geld zu investieren, nimmt ab. Vor diesem Hintergrund sind wir stolz, dass wir als Regionalverband Nordost für das Jahr 2025 eine ausgeglichene Mitgliederbilanz vorlegen können.

Diese Stabilität ist für uns zugleich Auftrag, den Verband zukunftsfest weiterzuentwickeln. Deshalb stärken wir die organisatorische Grundlage unserer politischen Arbeit: Wir haben personelle Änderungen vorgenommen und die Verwaltung effizienter aufgestellt. So sichern wir unsere politische Wirksamkeit auch für die kommenden Jahre.

Unter den vielen Impulsen des Jahres 2025 möchten wir einen hervorheben, auf den wir besonders stolz sind: Wir haben nun eine Arbeitsgruppe für internationale Pflegefachpersonen. Der Anteil internationaler Kolleg:innen ist in Deutschland inzwischen viel größer, als wir das aktuell im DBfK abbilden. Doch uns ist es wichtig, allen Pflegefachpersonen die Möglichkeit zu bieten, ihre Interessen selbst zu vertreten. Aus einer kleinen Gruppe interessierter Pflegefachpersonen aus verschiedenen Ländern ist inzwischen eine Arbeitsgruppe entstanden, die sich monatlich trifft.

Im Jahr 2026 stehen in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern Wahlen an. Wir werden unsere berufspolitischen Forderungen mit Nachdruck einbringen und dafür eintreten, dass die Profession Pflege bei gesundheitspolitischen Entscheidungen mit am Tisch sitzt. Unsere Stärke verdanken wir unseren Mitgliedern und allen, die sich mit Zeit, Ideen und Engagement einbringen. Dafür danken wir Euch und Ihnen und laden alle ein, auch 2026 gemeinsam mit uns Haltung zu zeigen. Denn als größte Berufsgruppe im Gesundheitswesen tragen wir Verantwortung, die Versorgung mitzugestalten.

Johannes Wünscher (Vorsitzender des Regionalvorstands) & Heike Prestin (Geschäftsführerin DBfK Nordost)



Große Bühne für die Pflege

Am 21. Februar 2025 feierte der Schweizer Film „Heldin“ Weltpremiere auf der Berlinale. Mit dabei waren auch zahlreiche Pflegefachpersonen aus dem DBfK, standesgemäß im Kasack auf der Bühne. Schon zuvor berichteten mehrere Pflege-Influencer:innen vom roten Teppich vor dem Zoo Palast. Später wurde „Heldin“ sogar für einen Oscar nominiert.

Drei Tage nach dem Festival war der DBfK Nordost auf Einladung von Tobis bei der Berliner Preview im Cinema Paris zu Gast. Mitglieder der AG Junge Pflege standen dem Publikum gemeinsam mit Nordost-Geschäftsführerin Heike Prestin Rede und Antwort. Der Verband nutzt den Film und die Sichtbarkeit der Pflege bei diesen Anlässen seitdem zum Einstieg in den berufspolitischen Austausch an Einrichtungen der Pflegebildung.



Berufsidentität zwischen Ost & West



DBfK  **Nordost**

Ungleich gepflegt

Berufsidentität in der Pflege
zwischen Ost und West
Talk mit Dagmar Möbius u.a.


Haus der Gesundheitsberufe
Alt-Moabit 91, 10559 Berlin
(barrierefrei im 5. Stock)

Samstag, 5.7.2025, 15:30
im Anschluss an die
Mitgliederversammlung
um 14:00 Uhr

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung 2025 hatte der DBfK Nordost am 5. Juli zu einem Vortrag und Gespräch mit Dagmar Möbius eingeladen über die Rolle und das Selbstverständnis von Pflegefachpersonen in beiden Landesteilen.

Möbius absolvierte in der DDR ein berufsbegleitendes Fernstudium zur Sprechstundenassistentin, einem besonders qualifizierten Pflegeberuf, der nach der Wende nicht anerkannt wurde. Ihre Forschungen haben gezeigt, dass Sprechstundenschwestern voll ausgebildete Pflegefachpersonen mit ambulanter Spezialisierung waren, wie sie heute wieder zunehmend gefragt sind.

Mehrere Gäste berichteten von ihren eigenen Erfahrungen mit der interprofessionellen Zusammenarbeit auf Augenhöhe in der DDR und einer anderen Haltung, die im Osten bis heute spürbar sei. Dabei wurde deutlich, wie wichtig der öffentliche Diskurs über den Pflegeberuf ist. Denn „nichts wird man leichter als das, wofür man gehalten wird“, wie eine Zuhörerin bemerkte.

❖ [Weitere Informationen auf dbfk.de](https://www.dbfk.de)

Internationals in der Pflege

Am 21. Februar 2025 fand in Berlin erstmals ein Treffen für Menschen aus aller Welt statt, die hierzulande professionelle Pflege erbringen und vielerorts überhaupt noch ermöglichen. Das Rahmenprogramm reichte vom Chor koreanischer Senior:innen über ein Speed-Dating der Generationen bis hin zum Workshop über den Umgang mit Rassismus. Der DBfK Nordost lud zu drei Workshop-Runden ein, um gemeinsam politische Forderungen zu entwickeln und Wünsche an den Berufsverband zu formulieren.

❖ [Weitere Informationen auf dbfk.de](https://www.dbfk.de)

Freitag
21.02.25
10:00 - 17:00 Uhr

**Von 1960 bis heute
Internationals
in der Pflege**

Event für internationale
Pflegefachpersonen und Azubis
zum Networking und Austausch

Offenes Programm:
Podiumsgespräche - Workshops - Filme -
Ausstellung - Gemeinsames Kochen - Karaoke -
Fotobox!

Eintritt kostenlos, mit Anmeldung

Ort:
In den Räumen der BARMER
Axel-Springer-Straße 44
10969 Berlin

**Mehr Info &
Anmeldung**

www.dkf-kda.de/veranstaltungen

Eine Veranstaltung von:

In Kooperation mit:



Weltklassepflege für Deutschland

Am Internationalen Tag der beruflich Pflegenden 2025 präsentierte und diskutierte der DBfK Nordost in Berlin internationale Konzepte, Ansätze und Erfahrungen mit Gästen aus Versorgungspraxis, Wissenschaft und Politik.

Mit dabei: Vorstandsmitglied Prof. Dr. Katja Boguth (Alice Salomon Hochschule), Stella Merendino, MdB und Gesundheits- und Krankenpflegerin in der Notaufnahme, Bryan Robles, Pflegefachmann am Deutschen Herzzentrum der Charité und Master of

Science in Nursing aus den Philippinen, sowie Koudjo Johnson, Integrationsmanager am Klinikum Ernst von Bergmann in Potsdam.

❖ [Weitere Informationen auf dbfk.de](https://www.dbfk.de)



Nicht über uns ohne uns.



Kurz vor dem ICN-Kongress trafen sich in der Berliner Geschäftsstelle am 6. Juni Kolleg:innen aus Brasilien, Kamerun und den Philippinen und berichteten von ihren Erfahrungen, Erwartungen und Wünschen.

Nach der Sommerpause fand am 19. September ein weiteres statt, diesmal mit juristischer Expertise zur Rechtsberatung insbesondere zu Fragen der Einwanderung und Anerkennung.

Ab 2026 ist immer am dritten Freitag des Monats „International Nurses Friday“ mit wechselnden Themen.

❖ [Weitere Informationen auf dbfk.de](https://www.dbfk.de)

Präsent in der Region – und auch international



2025 war der DBfK Nordost nicht nur auf vielen Veranstaltungen in der Region präsent – vom Springer Kongress Pflege in Berlin über den Lausitzer Pflorgetag in Cottbus und den Brandenburger Pflegefachtag in Potsdam bis hin zum Hochschultag der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft (DGP) in Greifswald.

Eine große Delegation des Regionalverbands war auch auf dem alle zwei Jahre stattfindenden Kongress des International Council of Nurses vertreten, zu dem der Weltverband vom 9. bis 13. Juni nach Helsinki geladen hatte. Zusätzlich kam rund ein Drittel der Community Health Nurses einer Studienreise aus der Region Nordost, wo das Berufsbild besonders stark vertreten ist.

❖ [Weitere Informationen auf dbfk.de](https://www.dbfk.de)

Pflegesymposium Greifswald



Am 16. September waren der DBfK Nordost und die AG Junge Pflege erstmals Mitveranstalter beim Pflegesymposium der Universität Greifswald und gestalteten eine Session zu Berufspolitik und Akademisierung und einen Nachhaltigkeits-Workshop.

Die AG stellte einige Berufsprofile von akademisch ausgebildeten Pflegefachpersonen vor. Anschließend wurde der Stand der berufspolitischen Entwicklung bei der generalistischen Berufsausbildung und bei der Akademisierung skizziert. Beides wurde dann in Zusammenhang mit den Themen Professionalisierung und Selbstverwaltung gesetzt.

Das Beispiel Finnland verdeutlichte anschließend die mögliche Rolle von Pflegefachpersonen in einem ganz anders strukturierten Gesundheitssystem.

Abschließend richtete sich der Blick anhand von Themen wie Demographie, Zuwanderung und Anerkennung, Ausbildungsqualität und -Abbruch sowie Pflegestudium und neuartigen Berufsbildern auf die Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern 2026.

Auch der Infostand des DBfK Nordost war durchgehend von Mitgliedern und Interessierten gut besucht.

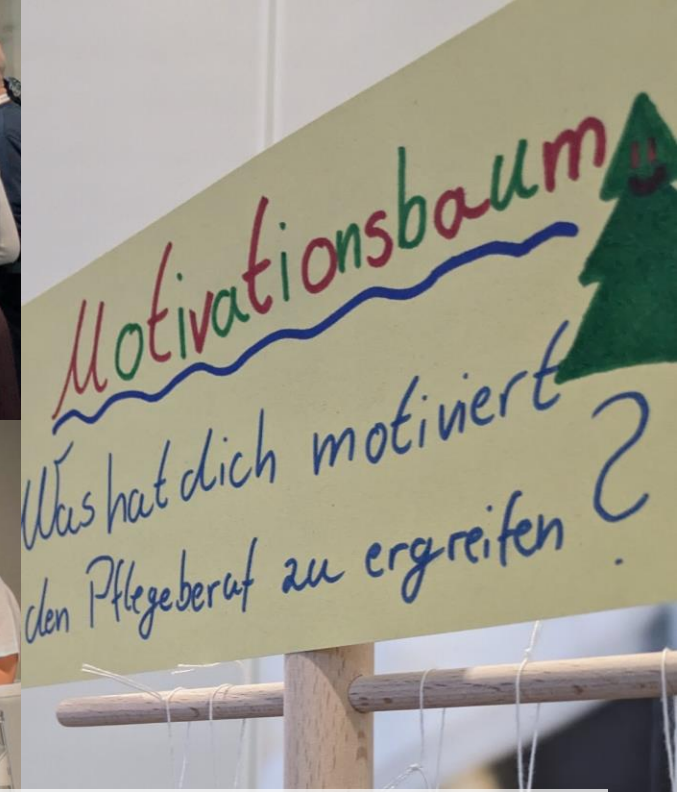
❖ [Weitere Informationen auf dbfk.de](https://www.dbfk.de)



Junge Pflege Kongress

JUNGE PFLEGE KONGRESS NORDOST

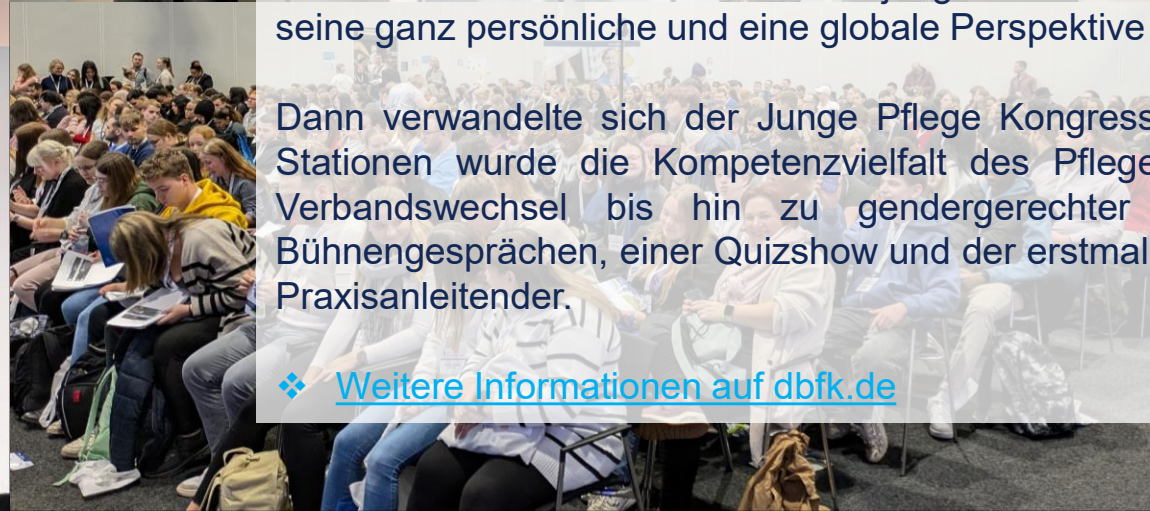
5. November 2025 | hub27 Berlin



Das Nachwuchsprogramm auf dem Deutschen Pflegetag in Berlin war 2025 so interaktiv wie noch nie. Nach einem Rückblick auf den ICN-Kongress in Helsinki vermittelte ICN-Geschäftsführer Howard Catton den jungen und werdenden Pflegefachpersonen im Saal seine ganz persönliche und eine globale Perspektive auf ihren Beruf.

Dann verwandelte sich der Junge Pflege Kongress in ein *Skills Lab*. An interaktiven Stationen wurde die Kompetenzvielfalt des Pflegeberufs deutlich, vom aseptischen Verbandswechsel bis hin zu gendergerechter Sprache. Weiter ging es mit Bühnengesprächen, einer Quizshow und der erstmaligen Auszeichnung herausragender Praxisanleitender.

❖ [Weitere Informationen auf dbfk.de](https://www.dbfk.de)



Delegiertenversammlung

Zentrales Thema der Delegiertenversammlung (DV) 2025 war die geplante Strukturreform des DBfK insgesamt. Auf Basis einer umfassenden Analyse mit Unterstützung durch ein externes Beratungsunternehmen hatte die Steuerungsgruppe des Bundesvorstands sechs konkrete Reformtendenzen entwickelt, die sie nun präsentierte. Die Vorstellungen der Delegierten lagen in der Aussprache teilweise weit auseinander. Nach intensiven Diskussionen wurde schließlich die Ausarbeitung einiger Tendenzen zu einem vorgezogenen Termin beschlossen.

Neben der Strukturdebatte wurden aber auch inhaltliche Vorhaben für das folgende Jahr auf den Weg gebracht. So hatten die Delegierten aus dem Regionalverband Nordost einen Antrag zur Stärkung internationaler Pflegefachpersonen im Verband eingebracht, der einstimmig beschlossen wurde.

Schließlich wurde der Bundesvorstand neu gewählt, in dem jetzt neben Johannes Wünscher (als einem von vier Regionalvorsitzenden) auch Lina Gürtler aus dem DBfK Nordost vertreten ist. Außer ihr wurden

Andrea Uhlmann neu sowie Elizabeth Tollenaere und Stefan Werner wieder in den Bundesvorstand gewählt.

Vera Lux wurde ein Jahr nach ihrer Wahl als Präsidentin im Amt bestätigt. Dr. Bernadette Klapper kündigte bei der DV ihren Abschied vom DBfK nach knapp 4 Jahren als Bundesgeschäftsführerin an.

❖ [Weitere Informationen auf dbfk.de](https://www.dbfk.de)



Vorstandsarbeit

Einmal im Monat tagt der Vorstand des DBfK Nordost, abwechselnd in Präsenz und digital. Auch zwischen den Sitzungen wird viel diskutiert und manches entschieden. Um sich persönlich besser kennenzulernen und wichtige Themen vertieft zu behandeln, braucht es aber mehr Zeit. Vom 14. bis 16. März trafen sich acht von neun Mitgliedern des neuen Vorstands ein Wochenende lang zum Kennenlernen und Planen in Schwerin. Am Samstag stieß noch ein Ehrengast dazu.

Los ging es am Freitag mit einem Abendessen und Eric Lindemann, der in Crivitz erstmals in Mecklenburg-Vorpommern Community Health Nursing aufbaut. Am Samstag wurden dann Erwartungen und Wünsche formuliert. Die erfahrenen Mitglieder erläuterten Strukturen und Organe des DBfK, um zu einem gemeinsamen Verständnis der Bedingungen und Spielräume zu

gelangen, auch anhand von Erfolgsfaktoren und Hindernissen in der Vergangenheit. Themen wurden mit Blick auf Ziele und Zielgruppen der Arbeit priorisiert.

Am Nachmittag stand ein Besuch am Grab von Verbandsgründerin Agnes Karll in Gadebusch auf dem Programm – mit Ehrengast Christel Bienstein, die von 2012 bis 2024 DBfK-Präsidentin war und auf Einladung des Regionalverbands nach Schwerin kam. Beim gemeinsamen Abendessen erweiterte sich die Perspektive auf den Gesamtverband und die langfristige Entwicklung des Pflegeberufs in Deutschland. Dabei entstanden auch Ideen für Karlls 100. Todestag am 12. Februar 2027.

Der Fokus am Sonntag lag auf der Entwicklung und Operationalisierung von Ideen zu den Vorbehaltsaufgaben und zur Stärkung der Identität

professioneller Pflege. Wie gelingt Interessenvertretung konkret? Wie wird Beratung und Fortbildung praxisnah? Und was macht Vernetzung niedrigschwellig, auch und gerade für neue Mitglieder? Es ist viel zu tun!

❖ [Weitere Informationen auf dbfk.de](https://www.dbfk.de)



Arbeitsgruppen

AG Junge Pflege

Die AG Junge Pflege ist die Plattform für den Pflegenachwuchs im DBfK: Auszubildende, Studierende und Berufseinsteiger:innen. Sie trifft sich regional zweimal im Monat, immer am dritten Montag vor Ort in Berlin und am ersten Mittwoch online für alle, die nicht in Präsenz dabei sein können. 2025 fanden zudem drei Barabende statt, an denen man die AG kennenlernen konnte.

Gemeinsam betreiben alle vier regionalen AGs einen bundesweiten Instagram-Kanal. Es gibt aber auch externe Kooperationen, zum Beispiel mit dem Verein „Pflegekultur ankurbeln“ für den „Dance of Care“ im November als Vorbereitung auf den gemeinsamen „Walk of Care“ am Tag der Pflegenden 2026.

Im Frühjahr und Herbst begibt sich die Gruppe jeweils in Klausur, um ihre Projekte zu planen und sich besser kennenzulernen. Im Frühjahr ging es nach Travemünde zur Entwicklung des vielseitigen Programms für den Junge Pflege Kongress in Berlin mit fachlichen, sozialen und berufspolitischen Themen. Im Herbst wurden der Kongress und das Jahr insgesamt an einem gemeinsamen Wochenende in Berlin ausgewertet, auch mit Blick auf das kommende Jahr

Lust mitzumachen? Hier geht's zur Website der AG!

AG PflegeQualität

Keine AG blickt auf so viel Erfahrung zurück wie die AG PQ. Sie wurde im Jahr 2000 ins Leben gerufen und befasst sich seitdem mit Themen rund um Fragen des pflegerischen Qualitätsmanagements sowie der Qualität von Pflege.

Koordiniert wird sie von Claus Bölicke (Leiter der Abteilung Gesundheit, Alter, Behinderung beim AWO Bundesverband und DBfK-Mitglied seit 1997) und Birgit Wlosinski (Pflegedienstleitung bei ambulante dienste e. V. und seit 1995 im DBfK) koordinieren. Auch Dr. Christiane Panka (Christophorus Ambulante Dienste gGmbH, 1996 beigetreten) ist seit Anfang an dabei und hat viele der Veröffentlichungen der AG koordiniert und begleitet. Die AG lebt darüber hinaus von der aktiven Beteiligung aller AG-Mitglieder.

Zuletzt befasste sich die AG mit dem Expertenstandard Hautintegrität, Hitzeschutz und Telematikinfrastruktur. Herzlichen Glückwunsch an alle AG-Mitglieder zum Jubiläum, vielen Dank für das Engagement und hoffentlich auf die nächsten 25 Jahre!

❖ [Weitere Informationen auf dbfk.de](https://www.dbfk.de)



Pflege- & politische Bildung

Fortbildung & Schulbesuche

Das Jahr 2025 war von einem intensivem Austausch über die Weiterentwicklung der Bildungsarbeit im DBfK Nordost geprägt. Es wurden insgesamt neun Online-Fortbildungen mit einem breiten Themenspektrum realisiert. Auf besonders großes Interesse stießen die praxisnahen Angebote für Praxisanleiter:innen (vor allem mit dem Schwerpunkt Feedback) und die vertiefende Veranstaltung zu freiheitsentziehenden Maßnahmen in der Pflege.

Ebenfalls gut nachgefragt wurde der berufspolitische Austausch mit Auszubildenden und Studierenden in Einrichtungen der Pflegebildung oder in den Räumen der Geschäftsstelle in Berlin. Ein Erfolgsfaktor war dabei die enge Verzahnung mit dem Ehrenamt. Nicht zuletzt dank dieser Unterstützung wurden 12 Einheiten in den drei Bundesländern der Region Nordost erfolgreich umgesetzt. Der Kontakt nach Brandenburg wurde intensiviert. 2026 ist dies mit Blick auf die dortigen Landtagswahlen für Mecklenburg-Vorpommern geplant.

Die Zusammenarbeit unterstreicht die lebendige Struktur des Verbands und das große Engagement zur Mitgestaltung durch die Mitglieder der AG Junge Pflege.

❖ Weitere Informationen auf dbfk.de

Online Journal Club Nordost

Dreimal trafen sich DBfK-Mitglieder und weitere Interessierte 2025 online, um aktuelle (pflege-) wissenschaftliche Texte zu diskutieren.

Im Februar ging es um „Pflege in Kinderaugen“, im April um die professionelle Identität von Pflegefachpersonen in Deutschland und Australien, im September um die Auswirkungen digitaler Technologien auf Berufsidentität und Machtstrukturen. Der Termin im vierten Quartal konnte aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden. Text- oder Themenvorschläge für 2026 sind herzlich willkommen.

❖ Interessierte schreiben einfach eine Mail an nordost@dbfk.de oder treten unserer Gruppe beim Messenger Signal bei.



Interessenvertretung

Der DBfK Nordost hat sich 2025 vor allem in den **Landespflegeräten** (LPR) Berlin-Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern und eingebracht.

Durch eine Änderung in der Satzung des Deutschen Pflegerates sind die LPR in den Bundesländern gestärkt worden und haben sich auf den Weg gemacht, stärkere eigenständige Strukturen aufzubauen. In einigen Bundesländern sind aus losen Zusammenschlüssen von Berufsverbänden mittlerweile Vereine geworden, teilweise bekommen die jeweiligen Strukturen auch Unterstützung durch die Bundesländer.

2025 kamen die LPR erstmals zu einem Bundesländer-Treffen in den Räumen des Deutschen Pflegerates zusammen. Für Mecklenburg-Vorpommern war Tobias Melms dabei. Im LPR Berlin-Brandenburg war Heike Prestin delegiert.

Der LPR Mecklenburg-Vorpommern war in den letzten Jahren eher unscheinbar, hat sich aber eine sichtbare Internetpräsenz und eine formale Struktur gegeben. Tobias Melms vertritt den DBfK Nordost dort nun als stellvertretender Vorsitzender.

In Berlin und Brandenburg wurde die Gründung eines Vereins 2025 vorbereitet und 2026 umgesetzt. Hier wurde Heike Prestin in den Vorstand gewählt und vertritt dort die Interessen des DBfK Nordost.

Durch die Mitgliedschaft in den LPR sind wir als Regionalverband des DBfK in verschiedenen Landesgremien vertreten, wie beispielsweise dem Landespflegeausschuss Brandenburg oder dem Verwaltungsrat des Medizinischen Dienstes Mecklenburg-Vorpommern.

Die feste Vertretung in den Gremien ist eine gute Grundlage für die gemeinsame inhaltliche Arbeit der LPR, die der DBfK Nordost maßgeblich prägen kann.

❖ [Website des LPR Mecklenburg-Vorpommern](#)



Öffentlichkeitsarbeit

2025 startete mit einem medialen Volltreffer, der bereits im Vorjahr gedrehten arte-Dokumentation „Islands Rezept für gute Pflege“. Sie porträtiert unter anderem die Brandenburger Community Health Nurse (CHN) Tahnee Ley, die zugleich Vorstandsmitglied im DBfK Nordost ist. Eine erweiterte Fassung mit dem Titel „Island pflegt anders“ ist weiterhin beim Bayerischen Rundfunk verfügbar.

Das Thema **Gemeindegesundheitspflege** erreicht im demografischen Wandel zunehmend die Mitte der Gesellschaft, ebenso wie das Potenzial von Pflegefachpersonen für die **Primärversorgung** überhaupt. Die ZEIT-Journalistin Hanna Grabbe begleitete eine Delegation des CHN-Projekts von Agnes Karll-Gesellschaft und Robert Bosch Stiftung zum ICN-Kongress in Helsinki, an der auch viele Pflegeexpert:innen aus dem Nordosten teilgenommen haben. Ihr Artikel über die Gesundheitsversorgung von Kindern und Familien in Finnland ist ein Plädoyer für grundlegende Reformen hierzulande

([Paywall](#)). Auch immer mehr regionale und lokale Medien greifen das Thema auf, zum Beispiel die Berliner Morgenpost ([Paywall](#)).

Zu wichtigen Anlässen sind der DBfK Nordost und seine Akteur:innen gesuchte Ansprechpersonen. Am Internationalen **Tag der Pflegenden** im Frühjahr stand Vorstandsmitglied Prof. Dr. Katja Boguth radio3 vom Rundfunk Berlin-Brandenburg Rede und Antwort. Anlässlich des **Deutschen Pflegetags** im Herbst war Geschäftsführerin Heike Prestin nicht zum ersten Mal Studiogast bei Brandenburg aktuell.

Kurz vor Jahresende porträtierte das Nachrichtenmagazin Der Spiegel den Vorstandsvorsitzenden des DBfK Nordost Johannes Wünscher für die erste Titelgeschichte 2026 zum Thema: Was verdient Deutschland? Darin machte er deutlich ([Paywall](#)):

„Pflege als Ganzes gehört längst nicht mehr zu den Branchen, in denen man schlecht verdient.“

Auch **Branchenmedien** schätzen die Expertise und Kontakte des Berufsverbands, zum Beispiel für eine Reportage im Magazin der Deutschen Krankenhausgesellschaft über Erfahrungen des ersten Jahrgangs der generalistischen Pflegeausbildung in der Praxis.

Nicht alle **Medienanfragen** können oder wollen wir unterstützen. Denn weiterhin geht es oft um eine problemorientierte Berichterstattung oder Klischees über die Pflege, die gar nicht widerlegt werden sollen. Umso wertvoller sind persönliche Kontakte zu den Journalist:innen, die neue Perspektiven suchen.

Angesichts des Strukturwandels, Reichweitenverlusts und Bedeutungsrückgangs der **Sozialen Medien** gilt das analog für die persönlichen Kontakte zu unserer Primärzielgruppe der (angehenden) Pflegefachpersonen bei **Veranstaltungen** und Schulbesuchen.

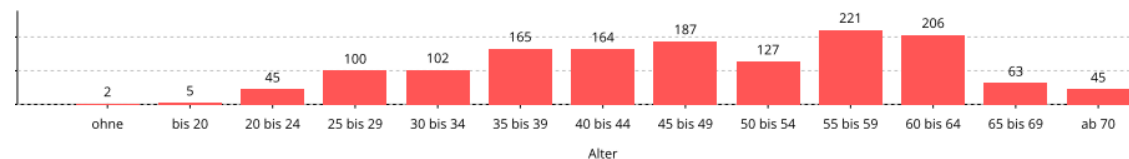
❖ [Pressemeldungen & Verteileranmeldung](#)

Mitgliederentwicklung

Ein-/Austritte
 DBfK Nordost
 01/2025–01/2026

	Mitglieder per Anfang 01/2025	Eintritte	Austritte	Mitglieder per Ende 01/2026	davon Frauen	davon Männer	davon andere
Anzahl Gesamt	1.461	130	152	1.432	1.049	379	4

Alterstruktur
 DBfK Nordost
 Stand 01/2026



Die nicht zuletzt demographisch bedingt negative Mitgliederentwicklung hat sich 2025 zwar etwas verlangsamt und war im Nordosten weniger ausgeprägt als in anderen Regionalverbänden.

Dennoch geben die Zahlen weiterhin Anlass zur Sorge, auch mit Blick auf die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen für die Gesundheitsversorgung und für den Pflegeberuf.

Erneut bleibt die mittlere Kohorte von 35 bis 49 Jahren relativ stabil. Ein Zuwachs ist 2025 nur in der Altersgruppe 60+ zu verzeichnen. Neben den Menschen in der Mitte ihres Berufslebens gilt es, auch diejenigen im ersten und im letzten Karrieredrittel stärker für den Verband zu gewinnen.

2026 wurde die Mitgliederkampagne DBfKplusEins ins Leben gerufen. Noch bis Dezember erhalten alle Mitglieder, die ein neues Mitglied werben, ein Geschenk und nehmen an einer Verlosung teil.

❖ [Alle Informationen zur Aktion DBfKplusEins](#)

DBfK + eins

Impressum

Geschäftsführender Vorstand:

Johannes Wünscher (Vorsitz),
Prof. Dr. Katja Boguth
& Juliane Winkler

Adresse & Kontakt:

Alt-Moabit 91 | 10559 Berlin
Tel. 030 21 91 57 60
Mail: nordost@dbfk.de

Redaktion, Fotos & Gestaltung:

Team der
Geschäftsstelle
DBfK Nordost



**Deutscher Berufsverband für
Pflegeberufe (DBfK) Nordost e.V.**

Alt-Moabit 91 | 10559 Berlin

Tel. 030 21 91 57 60

Mail: nordost@dbfk.de

www.dbfk.de/nordost